



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Marienborn**

**am 28.02.2018**

## Anwesend

### - Vorsitz

Dr. Moseler, Claudius

### - Ortsbeiratsmitglieder

Deibele, Josef  
Gerhardt, Christiane  
Happel, Stephan  
Heinisch, Gustav  
Hof, Horst  
Kasongo, Kabeya  
Mohr, Peter  
Nierhoff, David  
Noll, Daniel  
Stauder, Helmut  
Wizemann, Hans Peter

### - Schriftführung

Zwilling, Katrin

## Entschuldigt fehlen

### - Ortsbeiratsmitglieder

Körner, August Richard  
Steffen-Boxhorn, Andrea

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema "Müllentsorgung" in Marienborn

#### Anfrage

2. Ampelanlage "Im Borner Grund" (ÖDP)
3. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 3.1. Rad- und Fußweg Altköniginstraße zwischen Marienborn und Klein-Winternheim (ÖDP)
  - 3.2. Erneuerung der Straßenbahnbrücken im Autobahnkreuz Mainz-Süd (ÖDP)
4. Sachstandsberichte
  - 4.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1183/2017 der Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn
5. Mitgliedschaft bei der Initiative "Mayors for Peace"
6. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 6.1. Bericht des Ortsvorstehers zur mdl. Verhandlung zum Eingemeindungsvertrag/ Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
  - 6.2. Einwohnerstatistik
  - 6.3. Sonstiges
7. Stadtteilmittel
8. Einwohnerfragestunde

### b) nicht öffentlich

#### Anfrage

9. Anfrage der ÖDP
10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
11. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man, TOP 5 unter dem Punkt Mitteilungen und Verschiedenes zu behandeln.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Berichterstattung zum Thema "Müllentsorgung" in Marienborn

Herr Dr. Moseler begrüßt Frau Dr. Frisch vom Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz.

Frau Dr. Frisch erläutert den Anwesenden kurz, aus welchem Grund die Müllautos nicht mehr in Straßen fahren dürfen, in denen es keine Wendemöglichkeiten gibt.

Jedes Jahr kommt es in Deutschland aufgrund von rückwärtsfahrenden Müllautos zu tödlichen Unfällen. Aus diesem Grund besagt die UVV (Unfallverhütungsvorschrift), dass ein Müllauto in keine Straße fahren darf, in der keine Wendemöglichkeit besteht. Bereits im Jahr 1999 hat das BVerwG ein Urteil gesprochen, wonach die Abfuhrunternehmen auf die Regelung zu achten haben. Sollte keine andere Möglichkeit bestehen, als rückwärts zu fahren, muss eine Gefährdungsbeurteilung erstellt werden.

In Mainz hat man ein sogenanntes „Rückfahrkataster“ erstellt. Hier wurden alle Straßen aufgeführt, in denen die Fahrzeuge momentan rückwärtsfahren. Es handelt sich um insgesamt 500 Straßen / Straßenzüge, wobei bei 73 eine Wendemöglichkeit vorhanden ist. Hier arbeitet man momentan zusammen mit dem Stadtplanungsamt und einem externen Ingenieurbüro an Lösungen, damit diese genutzt werden können.

In Marienborn handelt es sich um insgesamt 10 Bereiche. Zuerst nimmt man sich die Stichstraßen „In den Neun Morgen“ vor und die „Rolf-Balsam-Straße“. Man wendet sich hier an die Grundstückseigentümer und bittet sie, die Mülltonnen an einen Sammelplatz zu bringen. Ab dem 20. März müssen die Mülltonnen zu diesem Platz gebracht werden. Man hat bei einem Vor-Ort-Termin vor 14 Tagen mit den Anliegern besprochen, wo die Mülltonnen abgestellt werden sollen.

Frau Dr. Frisch weist daraufhin, dass es bereits viele Urteile gibt, die besagen, dass, wenn durch das Unterlassen des Rückwärtsfahrens ein Mehraufwand entsteht, dieser Mehraufwand vom Bürger getragen werden muss. Er muss dafür sorgen, dass seine Mülltonne vorgebracht wird. Hier gilt nicht das Grundprinzip der Solidargemeinschaft. Dies ist hier nicht zulässig.

Herr Dr. Moseler betont noch einmal, dass man in Mainz seit Jahren stabile Preise im Bereich Müllentsorgung hat. Man sollte auch darauf achten, dass „In den Morgen“ die Sicht der Schüler beim Überqueren der Straße nicht durch die abgestellten Mülltonnen beeinträchtigt wird.

Weiterhin führt er an, dass viele ältere Menschen nicht mehr in der Lage sind, die vollen Mülltonnen zum Sammelplatz zu bringen.

Frau Dr. Frisch informiert darüber, dass es im Moment für ältere Menschen die Möglichkeit gibt, die Mülltonnen von Mitarbeitern des Entsorgungsbetriebes vorbringen zu lassen. Die Kosten hierfür hängen von der Wegstrecke und der Anzahl und Größe der Tonnen ab.

Nach ihren Informationen werden Überlegungen angestellt, dieses Angebot auszuweiten. Allerdings fehlen im Moment die Mitarbeiter. Es gestaltet sich jedoch sehr schwierig, geeignete Mitarbeiter für diesen Beruf zu finden.

Sie müssen gesundheitlich fit sein, dürfen kein Eintrag im Führungszeugnis haben und es müssen gute Deutschkenntnisse vorhanden sein. Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter sich während der Arbeit gut verständigen können, auch die Sicherheitseinweisungen sind besonders wichtig.

Herr Dr. Moseler bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen und gibt dem Ortsbeirat nun die Möglichkeit, Fragen an Frau Dr. Frisch zu richten.

Die Fragen aus den Reihen des Ortsbeirates werden von Frau Dr. Frisch alle beantwortet.

Abschließend informiert sie den Ortsbeirat noch über weitere Straßen in Marienborn, in denen im Moment rückwärts gefahren wird.

Es handelt sich hierbei um die Straße „Zum Knechelsberg“, hier müsste der Sperrpfosten entfernt werden, um durchfahren zu können und die Straße Im Schleichengarten. Hier existiert ein Wendehammer, es muss nun geklärt werden, ob er auch genutzt werden kann.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dr. Frisch für ihr Kommen.

## Anfrage

### Punkt 2            Ampelanlage "Im Borner Grund" (ÖDP) Vorlage: 0367/2018

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 28.02.2018 zur Kenntnis. Die Antwort auf die Anfrage ist der Niederschrift beigelegt.

### Punkt 3            Anfragen aus vorherigen Sitzungen

#### Punkt 3.1            Rad- und Fußweg Altköniginstraße zwischen Marienborn und Klein-Winternheim (ÖDP) Vorlage: 0154/2018

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 25.01.2018 zur Kenntnis.

#### Punkt 3.2            Erneuerung der Straßenbahnbrücken im Autobahnkreuz Mainz-Süd (ÖDP) Vorlage: 0157/2018

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 25.01.2018 zur Kenntnis.

Von Seiten des Ortsbeirates wüsste man gerne, wie die Stadt zu dem Ganzen steht. Waren die Mitwirkungsrechte der Stadt nur pro forma?

Herr Hof zeigt sich bei Punkt 3 verwundert darüber, dass sich der Bauherr selbst kontrolliert.

Herr Dr. Moseler wüsste gerne, wer in einem solchen Fall die Aufsicht über das Verfahren führt.

#### **Punkt 4**            **Sachstandsberichte**

##### **Punkt 4.1**            **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1183/2017 der Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn;** **hier: Aufhebung des Radfahrens gegen die Einbahnstraße Im Borner Grund** **Vorlage: 0285/2018**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 02.02.2018 missbilligend zur Kenntnis.

Man bittet die Verwaltung, aufgrund der Gefahrenlage für die Radfahrerinnen und Radfahrer die Regelung noch einmal zu überdenken.

Die Parksituation sieht so aus, dass sogar der Bus teilweise auf den Bürgersteig ausweichen muss, weil er sonst nicht durch die Straße kommt. Es besteht hier keinerlei Möglichkeit für Radfahrerinnen und Radfahrer, in eine wie in der Antwort beschriebene Lücke auszuweichen.

Man ist nicht bereit, hierfür die politische Verantwortung zu übernehmen.

#### **Punkt 5**            **Mitgliedschaft bei der Initiative "Mayors for Peace"**

Der Ortsvorsteher bittet den Ortsbeirat gemäß der Vorlage um sein Votum für den Beitritt zur Initiative „Mayors for Peace“.

Der Ortsbeirat spricht sich in seinem Votum einstimmig für den Beitritt aus (9; 0; 3; 0).

#### **Punkt 6**            **Mitteilungen und Verschiedenes**

##### **Punkt 6.1**            **Bericht des Ortsvorstehers zur mdl. Verhandlung zum Eingemeindungsvertrag/ Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren**

Der Vorsitzende berichtet über die mdl. Gerichtsverhandlung; mit dem Ergebnis, dass man leider unterlegen sei.

Es ging in der Verhandlung hauptsächlich darum, wann das Recht aus dem Eingemeindungsvertrag bzgl. der Mitbestimmung verwirkt war. Das Gericht stellte klar, dass dieses Recht durch einen Beschluss des Ortsbeirates im Jahr 1974 verwirkt wurde.

Man bedauert, dass im Rahmen der Verhandlung nicht geprüft wurde, ob der Eingemeindungsvertrag an sich noch rechtskräftig ist.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass eine Urteilsbegründung noch aussteht. Erst danach hat man die Möglichkeit, gegen das Urteil vorzugehen. Man geht jedoch nicht davon aus, dass man zu einer anderen Entscheidung kommen werde.

Auf Nachfrage informiert der Vorsitzende die Anwesenden darüber, dass die Kosten für diese Verhandlung von der Stadt getragen werden.

Herr Hof verliest abschließend seinen Leserbrief an die AZ.

## **Punkt 6.2      Einwohnerstatistik**

Mit Stand vom 31.12.2017 sind in Mainz-Marienborn 4.449 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet und 50 mit Nebenwohnsitz.

## **Punkt 6.3      Sonstiges**

Herr Dr. Moseler informiert über folgende weitere Punkte:

- Für die Begehung des Standortes des ehemaligen Grüncontainers sind folgende Termine vorgeschlagen:

09.04.2018	09.00 Uhr
13.04.2018	09.00 Uhr
18.04.2018	16.00 Uhr oder 17.00 Uhr

Man einigt sich auf den 13.04.2018 um 09.00 Uhr.

- Der Wertstoffhof wurde heute Morgen feierlich eröffnet.
- Der Marienbrunnen in Marienborn verfällt immer weiter, ohne, dass die Verwaltung in irgendeiner Weise tätig wird. Mittlerweile ist der Kopf des Jesuskindes abgefallen. Weder das Dezernat V noch das Dezernat VI nimmt irgendwelche Sicherungsmaßnahmen vor.

Wie beabsichtigt die Verwaltung, hier weiter vorzugehen?

- Sanierung der Ortsverwaltung:

Der Baucontainer wird nach Ostern aufgestellt. Die nächsten Sitzungen des Ortsbeirates werden im Zentrum der Begegnung in Marienborn stattfinden.

Herr Noll fragt nach, ob der Container bis zur Kerb am 03.09.2018 wieder weg ist, da diese unter anderem auf dem Vorplatz der Ortsverwaltung stattfindet.  
Herr Dr. Moseler informiert, dass der Baucontainer für die Dauer von ca. 2 Monaten zwischen den Bäumen platziert wird.

Die Ausschreibung für den Aufzug erfolgt noch, sobald ein genauer Zeitplan für die Umbaumaßnahmen vorliegt, wird Herr Dr. Moseler die Fraktionen entsprechend informieren.

**Punkt 7**            **Stadtteilmittel**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Verteilung der Stadtteilmittel:  
(Frau Gerhardt und Herr Happel enthalten sich wegen Befangenheit)

- 130,00 €    Musikverein
- 130,00 €    Tanzteam
- 130,00 €    Gesangverein
- 424,74 €    Nikolausumzug

**Punkt 8**            **Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Einwohnerschaft werden keinerlei Fragen vorgebracht.

**Ende der Sitzung: 20:40 Uhr**

gez. Dr. Claudius Moseler  
.....  
**Vorsitz**

gez. Katrin Zwilling  
.....  
**Schriftführung**